

Gott hat uns zwei Ohren gegeben aber nur einen Mund, jedoch ist es einfach die ganze Gebetszeit damit zu verbringen, mit Gott zu reden. Versuche beim Beten dem Herrn mehr Raum zum Reagieren und zum Reden zu geben und lernen zu erkennen, welches seine Stimme und welches deine Gedanken sind.

Vier Tipps um Gottes Stimme zu hören:

1. Raum schaffen - Zuhören braucht Zeit und es hilft, wenn du damit beginnst Ablenkung zu Eliminieren. Wähle einen ruhigen Ort und nimm dir Zeit um dich ganz auf Gott zu konzentrieren.
2. Reinige deine Gedanken - Viele Menschen finden es schwierig sich zu konzentrieren, wenn sie in der Stille sind. Wenn du an Dinge denkst, die du noch zu erledigen hast, mache dir eine Liste und notiere dir alles was du nach der Gebetszeit noch machen solltest. Lege die Liste zur Seite und nimm sie erst nach der Gebetszeit wieder hervor. Wenn du mit den Gedanken zu kämpfen hast, versuche an den Vers zu denken, «Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin» (Psalm 46.11, Luther 1984), um deine Gedanken zu Fokussieren.
3. Sorge dich nicht - Wenn Gedanken deinen Geist füllen, sei es wegen Sorgen oder Situationen für die du beten möchtest, versuche sie nicht runter zu drücken. Gib sie nacheinander Gott ab und lasse die Gedanken weiterziehen.
4. Lerne Gottes Stimme zu Erkennen - Gott kann auf ganz unterschiedliche Weise zu uns sprechen. Er kann unsere Gedanken, Gefühle, die Bibel, unsere Erfahrungen oder unsere Umgebung nutzen, um unsere Aufmerksamkeit zu bekommen. Wenn dein Kopf mit Bildern oder Gedanken gefüllt wird, die ein wenig seltsam oder zufällig erscheinen, achte auf sie und Prüfe, ob sie vielleicht von Gott kommen.

Vier Möglichkeiten wie wir prüfen können ob etwas Gottes Stimme ist:

- Gott wird seinem Wort (Die Bibel) nie widersprechen.
- Frage den Heiligen Geist, dass er dir die Gabe der Erkenntnis gibt.
- Suche den Rat eines Freundes oder Leiters, der Jesus liebt und weise Entscheidungen fällt.
- Beobachte dein eigenes Gewissen - hast du einen Frieden oder beunruhigt es dich?
- Frage Gott um Bestätigung - dass er das gleiche auch auf andere Weise sagt.

Wenn du fertig bist schreibe alles auf, auch die Dinge die seltsam oder unrealistisch sind. Wenn Gott spricht, wird er das Gespräch fortsetzen. Wenn es nur zufällige Gedanken sind, dann ist das auch in Ordnung; es ist alles Teil eines Prozesses des Lernens.